

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1838

21 (24.5.1838)

Durlacher Wochenblatt.

Donnerstag

N^o. 21.

den 24. May 1838.

Oberamtliche Verfügungen.

Nro. 10026. Den Verkauf des gebrannten Kalks betr.

Das Großh. Hochpreisl. Ministerium des Innern hat mit Erlaß vom 17. d. M. Nro. 3574. nachstehendes verordnet:

„Nach dem Vortrag der Obereichämter der Oberrichtung des Wasser- und Straßenbaues vom 28. Februar d. J. Nro. 1055. und den damit vorgelegten Berichten der Wasser- und Straßenbauinspektion werden beim Verkauf des gebrannten Kalks immer noch die alten herkömmlichen äußerst verschiedenen Maße unter den Namen „Fuder, Faß, Ohm, Viertel, Bünnen, Kübel, Korb &c.“ angewendet, obgleich die höchste Verordnung vom 21. August 1828. (Reg. Blt. Nro. 19.) ausdrücklich vorschreibt, daß vom 1. July 1829 an keine andere, als die nach dem neuesten System gefertigten geprüften und geeichten Maße und Gewichte angewendet werden sollen.

Man sieht sich daher veranlaßt, die Kreisregierungen aufzufordern, alle ihnen untergebenen Polizeistellen hierauf aufmerksam zu machen, und sie anzuweisen, genau darüber zu wachen, daß beim Verkauf des gebrannten Kalks nur die gesetzlichen Maße oder Gewichte angewendet werden, bei Vermeidung der im §. 33. der neuen Maßordnung (Reg. Blt. vom Jahr 1829 Nro. 2.) bestimmten Strafen.

Dabei will man jedoch gestatten, daß die größern Maße beim Ausmessen des Kalks, nemlich das Malter und Doppelmalter eine viereckige Form, statt der runden, erhalten, und in hölzernen viereckigt rechtwinklichten Kästen von gleicher Form, wie die im §. 14. der Maßordnung für Holzkohlen vorgeschriebene Körbe bestehen.

Der Malterkasten wird hiernach im lichten 15 Zoll breit, ebenso tief und 24 Zoll 7 Linien lang. Der Kasten, welcher ein Doppelmalter enthalten soll, wird 48 Zoll 9 Linien oder mehr 19 Zoll breit und tief und 31 Zoll 1 Linie lang.“

Es wird dieses anmit zur Nachachtung bekannt gemacht und sämtliche Großh. Polizeibehörden so wie die Eichämter beauftragt, den Vollzug dieser Verordnung zu handhaben, auch werden die Großh. Ober- und Bezirksämter angewiesen, dieselbe in die Lokalblätter einrücken zu lassen.

Kastatt den 28. April 1838.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.

J. A. v. D.

Fehr. v. Stockhorn.

vdt. Stengel.

N^o. 9030. Diese polizeiliche Verordnung haben die Bürgermeisterämter sämtlichen besonders vorzuladenden Zieglern und Kalkbrennern zu eröffnen,

sie zur Anschaffung der vorgeschriebenen Maße mit Frist von 14 Tagen anzuhalten und das Polizeipersonale darnach zu instruiren.

Durlach den 9. May 1838.

Großherzogliches OberAmt.

N^o. 9109. Die Stiftung eines Ungenannten ad 55 fl. in das Allmosen zu Berghausen, um aus dessen Erträgniß arme Kranke verpflegen zu lassen hat durch Erlaß Sr. Regierung des Mittelrheinkreises vom 12. d. M. Nro. 11018. die Staatsgenehmigung erhalten.

Durlach den 17. May 1838.

Großherzogliches OberAmt.

N^o. 9800. Jacob Friedrich Haag von Auerbach wurde heute als Leichenschauer für die Gemeinde Auerbach verpflichtet.

Durlach den 22. May 1838.

Großherzogliches OberAmt.

P r ä c l u s i o - B e s c h e i d.

N^o. 9725. Die Gant über das Vermögen der minderjährigen Juliana Waibel von Hohenwettersbach, unter Vormundschaft des Gottlieb Kraut von da betreffend, werden diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der Masse ausgeschlossen.

V. N. W.

Durlach den 17. May 1838.

Großherzogliches OberAmt.

Druckfehler in Nro. 20.

Vertilgung der Raupen betr.

Zeile 9 von oben: statt ganzen Gränze, ganzen Gemartung.

Bürgermeisteramtliche Bekanntmachungen.

Es wird hiermit zur Warnung bekannt gemacht, daß der Weg über den sogenannten Eggenberg und Gränberg nach Hohenwettersbach verboten ist.

Durlach den 21. May 1838.

BürgermeisterAmt.

F u r.

vdt. Ch. Rau.

Bei den wegen dem Kaminfegerlohn ausgegebenen Scheinen ist für jeden Kaminschoß in der Küche 2 kr. angesetzt dieß ist aber bloß von solchen Kaminschoßen zu verstehen, welche nicht unmittelbar mit dem Stockamine verbunden sind, und wo solche die Stelle der Stockamine vertreten d. h. bloß ein Rauchloch bilden.

Kaminschooße, welche mit dem Stockamin verbunden sind und den Vorhof derselben bilden zahlen nichts, und ist daher diese Bemerkung auf

die gewöhnlichen Küchenkaminschoofe nicht anwendbar.

Durlach den 18. May 1838.

BürgermeisterAmt.

Fur.

vd. Ch. Rau.

Dem Johann Eitel von Mählsburg werden in Folge richterlicher Verfügung vom 7. d. M. No. 8617. 2 Faß, eines von 9 und eines von 3 Dhm im städtischen Zeughose dahier

Dienstag den 29. d. M.

Mittags 2 Uhr

öffentlich versteigt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 21. May 1838.

BürgermeisterAmt.

Fur.

vd. Ch. Rau.

Aus der Verlassenschaft der Löwenwirth Christoph Reichschen Frau Catharine Margarethe geb. Lepp und von dem ledig verstorbenen Carl Heinrich Zschmann werden der Erbtheilung wegen

Montag den 28. May d. J.

Nachmittag 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause nachfolgende Liegenschaften, als:

G ä r t c h e n.

- 1) 50 Ruthen vor dem Bienleinsthor, neben Kronenwirth Kraft und Weber Christoph Nied. Gebot 261 fl.

A e d e r.

- 2) 2 Viertel 20 Ruthen im Weitenfeld, an der Dshenstraße, neben dem Weg und Philipp Jakob Rittershofer. Gebot 85 fl.

- 3) 1 Viertel an der Dshenstraße, neben Georg Rittershofer und Löwenwirth Zschmanns Erben. Gebot 57 fl.

- 4) 2 Viertel im Hintergrund, neben Georg Schenkel und Obermüller Märker. Gebot 152 fl.

- 5) 2 Viertel 5 Ruthen im Weitenfeld am weissen Rainle, neben Adam Knappschneiders Wtb. und Friedrich Selters Erben. Gebot 50 fl.

- 6) 1 Viertel 26 Ruthen im Kochsäcker, neben dem Spitalacker und Löwenwirth Zschmanns Erben. Gebot 50 fl.

- 7) 1 Morgen 2 Ruthen auf der Hochstätte, neben Gottlieb Kandler und Seifensieder Deder. Gebot 225 fl.

- 8) 2 Viertel im Lerchenberg, neben Friedrich Strohm und Schuhmacher Egeter. Gebot 76 fl.

- 9) 2 Viertel im Lerchenberg, neben Thomas Deder und Margaretha Weifsel. Gebot 84 fl.

- 10) 1 Morgen 1 Viertel 52 Ruthen auf der Hochstätte oder im Eisenhafengrund, neben Georg Rittershofer und alt Heinrich Runzmann. Gebot 470 fl.

- 11) 1 Morgen in den Kochsäckern, neben Kannenwirth Scholders Wtb. und Geh. Rath Wieland. Gebot 158 fl.

- 12) 1 Viertel 24 $\frac{1}{2}$ Ruthe im Breitwasen, neben dem Graben und Ernsine Zschmann. Gebot 135 fl.

- 13) 1 Viertel 35 $\frac{1}{2}$ Ruthe im Kochsäcker, neben Obermüller Märker und Ernsine Zschmann. Gebot 52 fl.

W i e s e n.

- 14) 2 Viertel auf den Nennigswiesen, neben Christoph Dumberth und Philipp Jakob Runzmann. Gebot 230 fl.

- 15) 1 Viertel 37 $\frac{1}{2}$ tels Ruthen auf der Breit, neben Ernsine und Catharine Zschmann. Gebot 150 fl.

wiederholt öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 21. May 1838.

BürgermeisterAmt.

Fur.

vd. Ch. Rau.

Aus der Verlassenschaft der verstorbenen Badwirth Weiffingers Wtb., Eva Barbara Albrecht, wird der Erbvertheilung wegen

Montag den 28. May d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause wiederholt versteigt:

Das Gast- und Badhaus zum Amalienbad vor dem Bienleinsthor mit Realwirthschaftsgerechtigkeit an den Wiesen auf der Blatt, einseits der Leitgraben, anderseits Stadtgemeindegut, bestehend aus einem 2stöckigen Wohnhaus mit 2 Sälen, einer Scheuer mit Stallungen, Nebengebäude und einem 2stöckigen Badhaus nebst Garten,

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Realitäten täglich eingesehen werden können.

Durlach den 21. May 1838.

Bürgermeisteramt.

Fur.

vd. Ch. Rau.

Aus der Verlassenschaftsmasse der † Johannes Gleichs Wtb. werden

Montag den 28. dieses Monats

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause

1 Viertel Acker im obern Wolf, neben Metzger

Glaser und Heinrich Lober. Gebot 15 fl.

öffentlich zu Eigenthum wiederholt versteigt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 21. May 1838.

Bürgermeisteramt.

Fur.

vd. Ch. Rau.

Dienstag den 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden im städtischen Zeughose dahier folgende ausgepfändete Gegenstände gegen baare Zahlung versteigt, als:

2 Kleiderkästen, 1 Ueberrock, 1 Bernerwäglein,
2 Spiegel, 5 Wanduhren, 1 kupferner Kessel,
1 messener Leuchter, 1 Hobelbank, 1 Zuber,
1 Frauenmantel, 2 blaue Deckbettüberzüge u.
2 Kopfstiffenzügel, 2 Strang Garn u. 2 Theile
Vorhänge,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 27. May 1838.

Bürgermeister Amt.

Jur.

vdt. Ch. Rau.

Privat-Nachrichten.

Grödingen. (Weinversteigerung.)
Freitag den 25. dieses Monats, Nach-
mittags 2 Uhr, werden im Keller unter der
herrschaftlichen Zehntscheuer in Grödingen

circa 8 Fuder Durbacher
id. 6 id. Oberkircher
id. 15 id. Bühlerthäler

circa 30 Fuder reingehaltene 1835er Weine,
je nach Wunsch, in kleinen Abtheilungen, öffent-
lich versteigert wozu die Liebhaber hiemit eingela-
den sind.

Die nähern Bedingungen, werden beim Anfang
der Versteigerung vorgelesen und die Proben vom
Faß genommen dargereicht.

Karlsruhe. (Fahrniß- und Weinver-
steigerung.) Montag den 28. May Vormittags
9 Uhr und die darauf folgende Tage, werden aus
der Verlassenschaft des Herrn Kaufmann Christian
Griesbach dahier, Gold und Silber, worunter gol-
dene und silberne Dosen, 3 goldene Nepetiruhren,
1 silbernes Theeservise, 1 Kaffeeservise, mehrere
Etuis mit silbernen Besteck, Messer und Gabeln,
mehrere paar silberne Lichtstöcke, silberne Eß- und
Kaffeebüffel, Salzfüßchen, Zuckerdosen, und sonst
verschiedenes Silber; dann Schreinwerk, worunter
mehrere Canapees, 3 Tische mit Marmorplatten,
Stühle, verschiedene Kästen, Spiegel in vergoldeten
Rahmen; Mannskleider, Beet- und Weißzeug,
Küchengeräth, Bücher, Kupferstiche, ein großer
Vorrath von englischem Steingut und sonstiger Haus-
rath, ferner

den 29. May Nachmittags 3 Uhr
zwei Wagenpferde, 1 Chaise mit Vorderverdeck und
Glasfenster und 1 paar plattirte Pferdgeschirre.

Mittwoch den 30. Vormittags 9 Uhr
ein großer Vorrath von Wein, als:

18 Dhm Markgräfler Augemer 1834r
16 do. Bühlerthäler 1834r
8 do. do. 1835r
2 do. Durbacher 1811r

verschiedene Weine in Bouteillen, ferner in Dur-
lach liegend, aus dem Keller des Christian Gries-
bach Sohn

50 Dhm Markgräfler Schlingener und Augemer
1834r
13 do. Becksteiner 1834r

82 Dhm Ortenberger 1834r

4 do. rother Zeller Wein 1834r

10 do. Klingelberger 1834r

10 do. Klingelberger 1835r

10 do. Ueberrheiner Traminer 1835r

80 do. Müsbacher und Simmeldinger 1835r

40 do. Durbacher Simmeldinger 1835r

2 do. Dürkheimer 1835r

25 do. Dürkheimer Traminer 1836r

100 do. verschiedene leere Faß.

Sämmtliche Weine werden in dem hiesigen Stel-
gerungslocale öffentlich versteigert, woselbst auch
die Proben aufgestellt sind, und wozu die Liebha-
ber eingeladen werden.

Karlsruhe den 16. May 1838.

N. N.

Friedrich Seippel

Taxator.

Anzeige.

Es sind bei mir frisch angekommen:

Nacht englischer weißer Satin (Englisch Leder),
mittelfein und ganz fein zu Beinkleider; fer-
ner echter ostindischer gelber Nanquin das
Stück mit 11 Ellen; seine englische Pique-
Bestenzeug und ganz leinene naturellmoderne
Hosen-Drills in glatt und gestreift.

Isaac Sinauer in Grödingen.

Bei Seifensiedermeister W. Wagner in Föh-
lingen ist fortwährend zu haben:

Abschseife, alle Gattungen Richter um die billig-
sten Preise, wie auch
ächte grüne Wagenschmiere, das Pfund zu
14 kr.

Durlach. Bei Lammwirth Weisinger dahier
ist jeden Samstag und Sonntag in seiner
Wirtschaft wie außerm Haus, frisches Backwerk
zu haben.

Durlach. (Logisvermietung.) In der Herren-
gasse Nr. 55. ist ein Logis zu vermieten, bestehend
in 4 Zimmer, 3 tapezirt und Alkof, Küche, Spei-
cherkammern, Waschkhaus und Holzplatz und kann
auf den 25. July bezogen werden.

Durlach. (Wohnungsvermietung.) Bei Meh-
germeister Dörr in der langen Straße dahier ist
eine Wohnung im obern Stock seines Hauses zu
vermieten welche auf den 25. July 1838 bezogen
werden kann.

Durlach. (Geldausleiher.) In hiesiger
Stadt können 200 fl. gegen doppelt gerichtliche
Versicherung ausgeliehen werden und bei wem sol-
che erhoben werden können erfährt man im Comp-
toir dieses Blattes.

Bei der Rothgerberzunft Durlach sind 50 fl. ge-
gen doppelt gerichtliche Versicherung zu 4 Prozent
auszuleihen.

Durlach. Bei der Schuhmacherzunft dahier sind
150 fl. Geld gegen doppelt gerichtliche Versicherung
auszuleihen und können sogleich erhoben werden;
das Nähere erfährt man bei

Matthias Bull.

Aus einer Pfięgschaft in Königsbach sind 150 fl. auszuleihen und bei Küfermeister Balthas Kraus zu erheben.

Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern der Stadt Durlach.

G e t r a u t

am 10. May: Franz Drube, B. u. Glaserm., ehel. lediger Sohn des † Kasper Drube, Bürgers in Dudenstadt, Königr. Hannover und Elisabetha Bull Wfb. geb. Döttinger, weil. Christoph Bull, B. u. Glaserm. dahier.

G e b o r e n

am 8. May: Karlina — Vater Jakob Ullmer, Brgr. und Sajensier.

G e s t o r b e n

am 14. May: Juliane Sophie — Vater † Ernst Friedr. Wagner, Bürger und herrschaftl. Fruchtmesser; alt 4 Jahre, 1 Monat, 22 Tage.

am 15. May: Johann Jakob — Vater Philipp Friedr. Zipper, Bürger und Schneidermeister; alt 1 Jahr, 3 Monate, 19 Tage.

am 15. May: Karl Johann Jakob — V. Georg Adam Lang, B. u. Steinhauer; alt 10 Monate, 21 Tage.

am 17. May: Karl Daniel — Vtr. † Johann Meyer, B. u. Postconducteur; alt 6 Jahre, 5 Mon. 12 T.

am 18. May: Karlina Margarethe — Vtr. Hr. Jakob Friedr. Weisfinger, Pflugwirth, auch Brgr. u. Bäckermeister; alt 1 Jahr, 7 Mon., 13 Tage.

am 20. May: Elisabeth Barbare Karcher geb. Küffner, Ehefr. des Adam Friedr. Karcher, Bürgers u. Sajensiers; alt 60 Jahre, 4 Monate.

Sie, die ich meyne!

D, wunderbar! wie mich erfüllt die Lust,
Zu träumen Dich, die anmuthvoll entsprossen
Dem Paradies! es schwellet hoch die Brust
Vor Seligkeit, die sich in ihr ergossen.

Und wenn mit Sehnsucht sich das Herz mir fällt,
Dann schweb't um mich mit sanftem Himmelsblicke,
Dein theures einzig mir geliebtes Bild;
Ich schau's entzückt von wonniglichem Glücke.

Und ist mir erst vergönnet, Dich zu seh'n,
Dann glühet feurig auf die Lust im Herzen,
Es ist, wie wenn Himmelsharmonien weh'n,
Und aus dem Busen schwinden alle Schmerzen!

Dir weih' entzückt mein ganzes Leben ich!
Wenn mir Dein Anglitz lächelt möcht' ich vor Liebe,
Vor Lust vergeh'n. O, holde lieb auch mich!
Nur Dir glüh'n meines Busens reinste Triebe!

Liebe ist die reine, milde Sonne,
Ohne die das Herz nie warm erglüh't,
Tief ins Innre senkt sie Lust und Wonne,
Theilt die Wolkenlast, die uns umzieht;
Einsam stehet, wen die Liebe flieht!

In dem Gedicht in No. 17. in der 1ten Strophe 3te Verszeile soll es heißen statt „Von Phantastien ic. „Wo Phantastien ic.

Ferner in der 4ten Strophe 4te Verszeile soll es heißen statt „Und denn zum Dank ic. „Und dann zum Dank ic.

Frucht-Preise

vom 19. May 1838 in Durlach.

Das Malter	Mittelpreis:
	fl. fr.
Waizen	11 30
Kernen, neuer	11 47
Kernen, alter	
Korn, neues	8 29
Korn, altes	
Gerste	8 —
Welschforn	9 —
Haber	4 40
Einfuhr-Summe:	643 Malter.
Worunter waren:	529 Malter Kernen.
	59 — Korn.
	12 — Gerste.
	65 — Haber.
Summe des Vorraths:	701 Malter.
Vom vorigen Markt blieben aufgestellt:	58 Malter.
Verkauft wurden heute:	598 Malter.
Aufgestellt blieben:	105 Malter.

Brod-Taxe.

Ein Beck zu 2 fr. soll wiegen — Pf. 10 Loth.
Weißbrod zu 6 — — — 1 — — —
Schwarzbrod zu 10 fr. soll — 5 — 2 —

Die von der Staatspolizeibehörde regulirte Fleischtaxe für den Monat May ist:

Mastochsenfleisch das Pfund	11 fr.
Schmalfleisch	9 "
Kalbfleisch	8 "
Hammelfleisch	9 "
Schweinefleisch	10 "

Das Pfund Rindschmalz kostet	28 fr.
— — Schweineschmalz	24 —
— — Butter	26 —
Lichter, gezogene das Pfund	24 —
— gegossene	22 —
Seife	16 —
Dachsenunshlitt, rohes	15 —
Der Centner Heu	1 fl. 4 fr.
Hundert Bund Stroh	16 — —
Das Meß Holz, hartes, kostet	19 fl. — —

Druck und Verlag der E. M. Dups'schen Buchdruckerey.